



Bürgerbeirat für eine bürgernahe
Stadtentwicklung auf dem Weg zur
Landesgartenschau 2017 in **Apolda**



Zum Pilotprojekt „Bürgerbeirat“

Im Rahmen des Projektauftrages „**Bürgerbeteiligung**“ der **Nationalen Stadtentwicklungspolitik** wurde das Projekt „Bürgerbeirat“ unter 230 Bewerbern als eines der 15 Pilotprojekte ausgewählt, um Verbesserungsmöglichkeiten in der Bürgerbeteiligung zu erproben. Ziel sind übertragbare Beiträge zur Stadtentwicklung und Politikgestaltung in Bund, Länder und Kommunen.

Pilotprojekt Bürgerbeirat : *„In Apolda wird ein Bürgerbeirat den Weg zur Landesgartenschau 2017 begleiten. Er bringt zu Bürgergutachten zusammengefasste Bürgermeinungen in die Planungsprozesse ein und soll so zu einer verbesserten Beteiligungskultur in der Stadt beitragen. Das Großereignis Landesgartenschau eignet sich in besonderer Weise zur Erprobung einer neuen organisatorischen Plattform zur qualifizierten Bürgerbeteiligung.“*

Hintergrund: Obwohl planungsfachliche Qualität und ordnungsgemäße Verfahrensabläufe gewährleistet sind, ist die Akzeptanz dieser Planungen bei den Bürgern nicht immer gegeben. Weitreichende Entscheidungserfordernisse zur räumlichen Entwicklung von Städten, Landschaften und Regionen, beispielsweise beim Stadtumbau oder der Infrastrukturplanung für Verkehr oder Energie, lassen zukünftig weiter zunehmenden Bedarf für eine mit den Bürgern abgestimmte und überzeugend vermittelte Stadtentwicklung erwarten.

Weitere Informationen unter www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de.

Projektauftrag: http://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de/cIn_032/nn_1022060/DE/Wettbewerbe/NSPPProjektauftrag/projektauftrag__node.html?__nnn=true



Bürgerbeirat für eine bürgernahe
Stadtentwicklung auf dem Weg zur
Landesgartenschau 2017 in **Apolda**



BBLGS: Unser Selbstverständnis im Pilotprojekt „Bürgerbeirat“

Der Zuschlag für die Landesgartenschau 2017 hat zu einem Schub an Entwicklungsaktivitäten der Stadt und aus der Bürgerschaft geführt. Das Modellvorhaben konkretisiert und befördert den weiteren Aufbau des **Bürgerbeirates** auch für die Zeit danach.

In den **Bürgerkatalogen und Bürgergutachten** – den „Produkten“ unseres Projektes - soll das „Expertenwissen der Bürger“ zum Tragen kommen und die in der Bürgerschaft vorhandenen Ressourcen genutzt werden. Dabei entstehende Ideen für **Bürgerprojekte** sollen für eine spätere Umsetzung gesammelt werden.

Bürgerbeirat und Stadt arbeiten eng zusammen. Die Entscheidungskompetenzen der demokratisch gewählten Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter werden in keiner Weise eingeschränkt. Ausgangspunkt ist das vom Stadtrat verabschiedete Handlungskonzept zur Landesgartenschau. Es geht vielmehr darum, dem Stadtrat Entscheidungshilfen bei der Umsetzung der Maßnahmen aus der Sicht der interessierten Bürgerinnen und Bürger zu geben.

In diesem Sinne ist der **Bürgerbeirat** eine **aktive fachlich kompetente Bürgerinitiative** und ergänzt die rechtlich vorgesehene Bürgerbeteiligung beispielsweise im Rahmen der Bauleitplanung.

Im Bürgerbeirat mitmachen können grundsätzlich alle Bürgerinnen und Bürger. Je nach Interesse können Sie dazu einer der **Arbeitsgruppen** beitreten. Die Arbeitsgruppen wählen aus ihrer Mitte jeweils zwei Vertreter/innen, die zusammen mit einem Vertreter der Stadt den **Sprecherrat** bilden. Der Sprecherrat koordiniert die Arbeitsabläufe über die Projektlaufzeit, seine Mitglieder werden formal vom Bürgermeister berufen.

Alle Arbeitsgruppen arbeiten freiwillig und ehrenamtlich. Ein Sonderfall ist die ORGA-Gruppe: Für die ergänzend notwendigen professionellen Unterstützungsleistungen im Rahmen des Modellvorhabens der Nationalen Stadtentwicklungspolitik bis Ende 2013 werden über die Stadt entsprechende Honorarverträge abgeschlossen. Die Finanzierung erfolgt zu Hälfte durch den Bund, die andere Hälfte die Stadt. Zur Co-Finanzierung sollen soweit wie möglich Eigenleistungen der Stadt angesetzt werden.